

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 24.11.2025
- 2 Kreisjugendring
 - 2.1 Jahresbericht 2025
 - 2.2 Zukunftswerkstatt Stockheim
- 3 KoKi – 5h Personal für Projekt Familienpaten
Vorlage: SG36/001/2026
- 4 Kindertagespflege
 - 4.1 Kindertagespflege - Qualifizierungszuschlag für erfahrene Kindertagespflegepersonen
Vorlage: SG36/003/2026
 - 4.2 Kindertagespflege - Weitere Stelle für die Ersatzbetreuung
Vorlage: SG36/002/2026
- 5 Bereitschaftspflegefamilien – aktueller Stand
- 6 Rückblick Sitzungsperiode 2020 bis 2026
- 7 Mitteilungen
 - 7.1 Flyer Zahlen, Daten, Fakten 2025

Landrat Ben Schwarz eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Familie im Sitzungssaal des Kreistages im Landratsamt Roth.
Der Ausschuss ist ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig.

Herr Landrat Schwarz nimmt Frau Hein den Amtseid ab.

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der letzten Sitzung vom 24.11.2025

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2025 wird ohne Einwände genehmigt.

2. Kreisjugendring

2.1. Jahresbericht 2025

Bericht Anja Völkl

Anlage Präsentation zu TOP 2

Der Ferienpass des Kreisjugendrings Roth ist der größte Ferienpass Mittelfrankens.
Im Jahr 2025 wurden gegenüber der ursprünglichen Planung 1.200 Ferienpässe mehr verkauft.
Dadurch konnten Mehreinnahmen in Höhe von 7.000 Euro erzielt werden.

Derzeit wird gemeinsam mit einem Auszubildenden des Landratsamtes Roth ein Jugendparlament auf Landkreisebene initiiert.

Der Grundlagenvertrag mit dem Landratsamt wurde neu geschlossen.

Kreisrätin Anja Haußner erkundigt sich nach der Auslastung und Annahme der Veranstaltungen des Kreisjugendrings.

Die Veranstaltungen des Kreisjugendrings werden insgesamt sehr gut angenommen, viele Angebote sind bereits ausgebucht, vor allem die Workshops in den Schulen werden gut angenommen.

Kreisrätin Monika Siebert-Vogt fragt nach, wo die Projekte von Demokratie Leben veröffentlicht werden.

Die Projekte werden auf der Homepage von Demokratie Leben, über Instagram sowie durch Presseberichte veröffentlicht.

Der Ausschuss dankt dem Kreisjugendring für die gute Arbeit.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis

2.2. Zukunftswerkstatt Stockheim

Bericht Anja Völkl

Anlage Präsentation zu TOP 2

Der Umbau des Jugendübernachtungshauses in Stockheim befindet sich derzeit in Planung. Hierzu wurde gemeinsam mit Kindern und ehrenamtlichen Jugendleitern eine Zukunftswerkstatt gestaltet. Vom Freistaat Bayern ist für den Umbau von Jugendübernachtungshäusern eine Förderung von bis zu 30 Prozent möglich.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis.

3. KoKi – 5h Personal für Projekt Familienpaten

Bericht Nina Schöppner
Dorothee Schmidt

Anlage Präsentation zu TOP 3

Vormerkung SG36/001/2026

Seit 12 Jahren besteht ein Kooperationsvertrag mit der Diakonie Roth-Schwabach.

Die bisherige Fachkraft geht in den Ruhestand. Künftig übernimmt der Landkreis Roth das Projekt Familienpaten wieder in eigener Verantwortung. Hierfür soll eine Person mit einem Stundenumfang von fünf Wochenstunden angestellt werden.

Die Personal- und Sachkosten sind mit 15.000 Euro abgedeckt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend und Familie stimmt der Stundenaufstockung um fünf Stunden für das Projekt Familienpaten im Bereich KoKi, das über die Bundesinitiative Frühe Hilfen refinanziert ist, einstimmig (11:0 Stimmen) zu.

4. Kindertagespflege

4.1. Kindertagespflege - Qualifizierungszuschlag für erfahrene Kindertagespflegepersonen

Bericht	Dorothee Schmidt
Anlage	Präsentation zu TOP 4
Vormerkung	SG36/003/2026

Von zehn Personen können derzeit zwei Personen den Qualifizierungszuschlag in Höhe von 20 Prozent nicht erhalten, da ihnen die entsprechende pädagogische Ausbildung fehlt. Diese Personen sollen dennoch anerkannt werden, da sie bereits seit zehn Jahren aktiv Kinder betreuen.

Jedes Jahr müssen 15 Unterrichtseinheiten nachgewiesen werden.

Hierdurch entstehen jährliche Mehrkosten in Höhe von 3.100 Euro.

Beschluss:

Kindertagespflegepersonen, die mehr als zehn Jahre aktiv im Rahmen ihrer Tätigkeit als Kindertagespflegeperson Kinder betreuen und aufgrund ihrer Qualifizierung einen Qualifikationszuschlag in Höhe von 10% erhalten, erhalten nach Prüfung der Voraussetzung (zehn Jahre aktiv) einen Qualifikationszuschlag in Höhe von 20%.

Dieser Beschluss tritt zum 1. Mai 2026 in Kraft.

Der Ausschuss stimmt einstimmig (11:0 Stimmen) zu.

4.2. Kindertagespflege - Weitere Stelle für die Ersatzbetreuung

Bericht	Dorothee Schmidt
Anlage	Präsentation zu TOP 4
Vormerkung	SG36/002/2026

Im Zuge einer Reform des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) werden die bisherigen Vorgaben weitgehend aufgehoben.

Dadurch bestehen für die Kindertagespflege künftig keine Richtlinien mehr.

Es bestehen nur noch die rechtlichen Vorgaben des SGB VIII, wonach eine Ersatzbetreuung verpflichtend ist.

Die zukünftigen Modelle sind gemischt ausgestaltet und umfassen sowohl feste Standorte als auch mobile Formen der Ersatzbetreuung. Es gibt einen Stützpunkt im Raum Roth.

Eine Ersatzbetreuung darf maximal fünf Kinder gleichzeitig betreuen.

Vorübergehend kann Fachpersonal aus dem Bereich der „Frühen Hilfen“ unterstützend eingesetzt werden. Für das laufende Haushaltsjahr können zudem nicht benötigte Mittel aus der Flüchtlingsbetreuung verwendet werden. Dies ist jedoch keine dauerhafte Lösung.

Robert Pfann regt an, einen befristeten Vertrag für die Ersatzbetreuung zu erstellen.

Landrat Ben Schwarz schlägt vor, ohne eine Ausweitung der Stelle für dieses Jahr eine Ersatzmöglichkeit zu suchen. Sobald nähere Informationen zur Ausgestaltung des BayKiBiG vorliegen, soll in den kommenden Sitzungen über eine langfristige Lösung beraten werden.

Cornelia Grießbeck bittet um eine Gegenüberstellung, welche Aufgaben nach dem SGB VIII der Kommune bzw. dem Landkreis zuzuordnen sind. Zudem sollen die durchschnittlichen Kosten der Kinderbetreuung pro Kind (Hort, Kindergarten, Kinderkrippe) im Landkreis statistisch dargestellt werden.

Dorothee Schmidt wird hierzu eine entsprechende Übersicht zusammenstellen.

Der Beschluss wurde auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend und Familie vertagt. Parallel dazu wird in der Verwaltung eine Interimslösung gesucht.

5. Bereitschaftspflegefamilien – aktueller Stand

Bericht Dorothee Schmidt

Anlage Präsentation zu TOP 5

Es laufen bereits Kennenlerngespräche mit Familien, die Interesse an der Bereitschaftspflege haben.

Der nächste Schritt ist die Überprüfung der geeigneten Familien. Diese Prüfung dauert jedoch einige Zeit, da sie analog zur Überprüfung der Pflegefamilien durchgeführt wird.

Der Vertrag Inobhutnahme-Platz läuft im August aus. Weiteres wird in der nächsten Ausschusssitzung besprochen.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis.

6. Rückblick Sitzungsperiode 2020 bis 2026

Bericht Dorothee Schmidt

Anlage Präsentation zu TOP 6

Dorothee Schmidt blickt auf die Themen der vergangenen Sitzungsperiode zurück.

Landrat Ben Schwarz bedankt sich bei Frau Schmidt, dem gesamten Team sowie dem Ausschuss für die inhaltliche Tiefe und die verantwortungsvolle Arbeit.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis.

7. Mitteilungen

7.1. Flyer Zahlen, Daten, Fakten 2025

Bericht Dorothee Schmidt

Anlage Anlage zu TOP 7.1

Dorothee Schmidt verteilt einen Flyer über die Zahlen, Daten und Fakten 2025 an die Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Jugend und Familie nimmt Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:04 Uhr

Ben Schwarz
Landrat

Lena Harrer
Schriftführerin